

KOSTEN UND ANMELDUNG

Ort

Genossenschaft Migros Aare, Klubschule Olten, Frohburgstrasse 20

Anmeldung

Der KoFI- Weiterbildungstag ist für unsere Mitglieder konzipiert und richtet sich in erster Linie an neue Mitarbeitende in der Integrationsarbeit, in zweiter Linie an Personen, die sich auf den aktuellen Stand bringen möchten. **Die Platzzahl ist beschränkt (max. 20 Personen)**. Bei grossem Interesse werden neuere Mitarbeitende bevorzugt und die Teilnehmendenzahl pro Mitgliederstelle auf eine Person beschränkt.

Bitte anmelden **bis am 9. Oktober 2020** unter: info@kofi-cosi.ch

Bitte bei der Anmeldung mitteilen, ob Übersetzung benötigt wird und seit wann Sie in der Integrationsarbeit tätig sind.

Kosten

150.- Franken (inklusive Mittagessen im Restaurant)

Die Anmeldung ist verbindlich. Nachträgliche Abmeldungen bis 2 Wochen vor dem Anlass werden mit 50% verrechnet, spätere Abmeldungen müssen zu 100% verrechnet werden.

Organisation und Fragen

Geschäftsstelle KoFI | Dunja Furrer | c/o FABIA | Tribtschenstrasse 78
6005 Luzern | info@kofi-cosi.ch
www.kofi-cosi.ch (Dienstag und Donnerstag), 077 524 64 41



Weiterbildungstag der KoFI für Mitglieder

STARTERKIT INTEGRATION

12. November 2020 in Olten
(Deutsch/Französisch, mit Übersetzung)

Neue Mitarbeitende erhalten gebündelt an einem Tag einen nützlichen Überblick über die Strukturen und Institutionen, die Aufgaben, Veränderungen und Herausforderungen der Integrationsarbeit.

PROGRAMM

Wir erhalten Einblick in die aktuell geführten Debatten, in die Entwicklungen in der Integrationspolitik und auf Gesetzesebene sowie deren Auswirkungen. Wir werden zur Reflektion der eigenen Rolle angeregt und beleuchten Möglichkeiten unseres Handelns in der Arbeit. Nicht zuletzt werden dienliche Kontakte unter Fachleuten gebildet, welche den Austausch untereinander auch später vereinfachen.

PROGRAMM Start um 9.30 Uhr in Olten

Begrüssung und Einführung

Dunja Furrer, Leiterin der Geschäftsstelle KoFI

Integrationspolitik: Entwicklung der Debatten in historischer Perspektive – Die EKM: Aufgaben und Themensetzungen

Wie kam es zur heutigen Integrationspolitik? Welche Diskussionen wurden früher geführt und wie sehen sie heute aus? Welche Aufgaben hat die EKM und welche Ideen werden verfolgt? Wie könnte oder müsste sich die Integrationspolitik entwickeln?

Inputreferat und anschliessende Diskussion von und mit Elodie Morand, Projektleiterin Programme « Citoyenneté », Eidgenössischen Migrationskommission EKM.

Integrationsförderung auf Bundesebene – Das Staatssekretariat für Migration SEM: Aufgaben, Überblick, Herausforderungen

Welche Ziele verfolgt das SEM? Wie sehen die Strukturen in der Integrationsarbeit aus und wer ist wofür zuständig? Wie entwickeln sich die Kantonalen Integrationsprogramme (KIP)? Vor welchen Herausforderungen steht das SEM zurzeit?

Input und Austausch von und mit Niina Tanskanen, Fachspezialistin in der Sektion Gesellschaftliche Integration, Staatssekretariat für Migration SEM

Gemeinsames Mittagessen

Überblick KID, Die kantonalen und kommunalen Integrationsdelegierten

Wer ist dabei? Wie wird gearbeitet? Welche Ziele werden verfolgt? Herausforderungen und Wirkung. Erfahrungen aus der langjährigen Integrationsarbeit.

Input und Austausch von und mit Irène Barmettler, Integrationsbeauftragte des Kantons Luzern

Was bedeutet Integrationsarbeit in einer postkolonialen Gesellschaft?

Integrationsarbeit hat zum Ziel, das Zusammenleben von Menschen, die schon länger da sind, und von solchen, die erst ankommen, zu verbessern. Integrationsarbeit ist aber gleichzeitig eingebettet in eine Gesellschaft, die von einer kolonialen Geschichte und einer postkolonialen Gegenwart geprägt ist. Der Vortrag zeigt dieses Spannungsfeld auf und skizziert eine Praxis der Selbstreflexion, die sich an Begriffen wie „Alltagsrassismus“, „Dekolonisierung“ und „Intersektionalität“ orientiert.

Referat und Diskussion von und mit Prof. Dr. Patricia Purtschert, Philosophin und Kulturwissenschaftlerin, Professorin für Geschlechterforschung und Co-Leiterin des Interdisziplinären Zentrums für Geschlechterforschung (IZFG) an der Universität Bern.

Der rechtliche Integrationsweg – Entwicklungen auf Gesetzesebene und die Herausforderungen für die Integration

Wie kam es zum aktuellen Stufenmodell Integration? Was bedeuten die heutigen Entwicklungen im Ausländergesetz, Asylgesetz und Bürgerrechtsgesetz für die Integrationsarbeit? Wie wirken sich die Veränderungen für die direkt Betroffenen aus? Wir erfahren mehr über rechtliche Entwicklungen, Zusammenhänge und ihre möglichen Auswirkungen.

Referat und anschliessende Diskussion von und mit Ass. Prof. Dr. iur Stefanie Kurt, Hochschule für Soziale Arbeit, Siders, Wallis.

Der Tag wird mit einem Austausch untereinander abgerundet und endet um 17 Uhr.